



ZERVITAS Meinung zur Entscheidungshilfe für Frauen ab 30 für das zukünftige Zervixkarzinom-Screening

Das vom IQWiG am 14. Februar 2017 veröffentlichte Einladungsschreiben kann in dieser Form sicherlich nicht als hilfreiche Entscheidungshilfe angesehen werden.

Abgesehen davon, dass einige der Informationen darin offensichtlich falsch sind (es wird noch vom Optionsmodell zwischen HPV- und Pap-Test gesprochen, anstatt der seit September offiziellen Co-Testung), ist es vielmehr ein wissenschaftliches Rechtfertigungsschreiben. Viele der Tabellen sind verwirrend und teilweise irrelevant (Erkrankungsraten bei HPV-Test alle 5 Jahre) und schrecken dadurch Frauen ab.

Das Schreiben sollte doch aber Frauen ermutigen, an der erwiesenermaßen sinnvollen und effektiven Früherkennungsuntersuchung teilzunehmen.

ZERVITA fordert daher eine komplette Neugestaltung dieses Schreibens.